

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 137 (2011)  
**Heft:** 3

**Illustration:** Tomaschoffs Seitenblicke  
**Autor:** Tomaschoff, Jan

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kronprinz



mit der Erfindung des Buchdrucks zuvorgekommen, und dann lässt man ihn, zur kompensatorischen Pflege seines darob lädierten Egos, noch nicht mal wenigstens ein bisschen herumdoktern.

Meine Güte, was für ein Theater wegen so ein paar vergessener Quellenhinweise! Die von KT zitierten Herren Akademiker sollten doch froh sein: Jeder Otto Normaldödel würde sich «von» schreiben (oder ersatzweise auch «zu», «ab und zu» oder «von wegen»), wäre ihm die Ehre zuteil geworden, einmal von einem Genius und späteren Bundesminister in dessen Doktorarbeit zitiert worden zu sein! Und ausserdem: Der Mann ist Freiherr, und da war er eben mal so frei. Na und? So ein Blaublüter wird sich doch mal verdoktern dürfen! Ganz abgesehen davon, dass der gute KT aus seinem Faible fürs Aufschneiden und Schaumschlagen schliesslich noch nie einen Hehl gemacht hat, wie jeder Gutwillige bei genauem Hin- hören längst hätte wissen können: Hatte der adelige Strahlemann auf die belanglose Fra-

ge «Na, Karl Theodor, wie gehts?» doch schon immer auffallend oft – und eben nur vermeintlich ebenso belanglos – geantwortet: «Blendend!»

Tja, Karl Theo, dumm gelaufen: Heute noch gefeierter Polit-Popstar, und schon tags darauf unfreiwillig aus allen Ämtern dissiert! Da half am Ende auch keine noch so salbungsvolle Gutenbergpredigt mehr.

Merke: Wer Fussnoten weglässt, wird später womöglich selber eine!

JÖRG KRÖBER

## Spiegelfechterei

Kabarett-Altstar Werner Schneyder im Rahmen der Buchmesse in der Leipziger Pfeffermühle: «Jetzt weiss ich», extemporierte der Meisterspötter, «warum Frau Merkel in Libyen nicht eingreifen will. Sie kämpft nicht gern gegen die eigenen Waffen!»

HANSKARL HOERNING (OHRENZEUGE)

